TRASSENVARIANTEN

für die Hinterlandanbindung BAD SCHWARTAU im Fokus

TRASSENVARIANTEN

- Antragstrasse (Bestandstrasse durch Bad Schwartau
- Autobahnparallele Variante
- X-Trasse (Dänischburg-Variante)
- Bestehende Bahnstrecke
- Stadtgrenze Bad Schwartau

PROBLEME DER ANTRAGSTRASSE

- 2.100 Einwohner in Kaltenhof/Marienholm während der Bauzeit (mind. 4 Jahre) nahezu von der Außenwelt abgeschnitten.
- Rund 4.000 Bäume und bis zu 11 ha Waldverlust plus zusätzliche Eingriffe im Raum Ratekau (Kellerbogen ca. 30 ha)
- Bis zu 120 Güterzüge – auch nachts – durch das Heilbad ohne ausreichenden Erschütterungsschutz.
- Massiver Baustellenverkehr durch enge Wohnstraßen.
- Bahnhof Bad Schwartau entfällt laut DB bei Alternativtrassen – aus unserer Sicht vermeidbar: SPNV Richtung Kiel/Bäderbahn kann bei guter Planung erhalten bleiben.
- Nadelöhr & Kapazitätsengpass: Zukunftsfähigkeit nicht gewährleistet (3./4. Gleis fehlt). Später Ausbau nur mit erneut massiven Eingriffen.
- Kritische Punkte / Wegfall

VORTEILE DER ALTERNATIVEN

- keine jahrelange Isolation von 2.100 Menschen
- Weniger Eingriffe in Wald und Natur
- Bessere Bündelung mit Autobahn
- Erhalt des Personennahverkehrs auch während der Bauzeit möglich
- Anbindung Hafenbahn (Nordkurve) über X-Trasse möglich

INSELLAGE WÄHREND DER BAUPHASE

- Alle Bahnübergänge und Unterführungen werden gesperrt.
- Kaltenhof/Marienholm werden sozial isoliert.
- Keine Bus- und Zugverbindungen während der langen Bauzeit.
- Nur eine Verbindung über die 12-t-Brücke bleibt offen.

Antragstrasse

Autobahnparallele

X-Trasse

Fehmarn, Kopenhagen

Travemünde

Lübeck

Skandinavienkai

Gute Bahnplanung statt zerstörerrischer Fehlplanung.